

Die AVA trauert um Prof. Dr. Manfred Hoffmann

Ein großer Tierernährer, Lehrer und Freund der Agrar- und Veterinär-Akademie ist verstorben



Prof. Dr. Manfred Hoffmann ist am 18. September 2026 im Alter von 93 Jahren verstorben.

Mit ihm verliert die Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA) einen langjährigen Referenten und Autor, einen außergewöhnlichen Fachmann - und ich persönlich einen geschätzten Freund und Wegbegleiter.

Mehr als 15 Jahre hat Prof. Dr. Hoffmann die Arbeit der AVA intensiv begleitet und fachlich mitgeprägt. In zahlreichen Seminaren, Workshops und Diskussionsrunden sowie in unzähligen Beiträgen für unsere Fachzeitschrift **NUTZTIERPRAXIS AKTUELL (NPA)** brachte er sein enormes Wissen über die Tierernährung ein.

Dabei vertrat er mit großer Überzeugung einen Gedanken, der auch für die Arbeit der AVA von zentraler Bedeutung ist:

Fütterung geht auch Tierärzte an.

Prof. Dr. Hoffmann hat wesentlich dazu beigetragen, diesen Gedanken in der tierärztlichen Fortbildung zu verankern. Denn Tiergesundheit, Stoffwechsel, Fruchtbarkeit, Leistung und Fütterung lassen sich in einem Rinderbestand nicht voneinander trennen. Wer Bestände betreut und Erkrankungen nicht nur behandeln, sondern möglichst verhindern will, muss auch die Fütterung verstehen und beurteilen können.

Genau dafür stand Manfred Hoffmann.

Wissenschaftler mit außergewöhnlichem Praxisbezug

Seinen beruflichen Weg begann Prof. Hoffmann in der Fütterungsberatung in Mecklenburg-Vorpommern. Später war er über viele erfolgreiche Jahre Professor für Tierernährung an der Universität Leipzig. Generationen von Studierenden der Landwirtschaft und Veterinärmedizin wurden von ihm ausgebildet und geprägt.

Darüber hinaus war er Gründer des Futtermittellabors beim Sächsischen Landeskontrollverband und über Jahrzehnte als anerkannter Fütterungsberater tätig. Auch die Begründung des Lichtenwalder Kolloquiums zur Fütterung geht auf sein Engagement zurück.

Was ihn auszeichnete, war jedoch nicht allein sein enormes Fachwissen. Es war seine Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge verständlich, praxisnah und mit einer hervorragenden Rhetorik zu vermitteln. Er konnte wissenschaftliche Erkenntnisse so erklären, dass sie für Tierärzte, Landwirte und Berater unmittelbar nutzbar wurden.

Wer Manfred Hoffmann als Referenten bei der AVA erlebt hat, weiß: Er konnte einen Seminarraum über Stunden fachlich fesseln.

Bis ins hohe Alter für die AVA aktiv

Seine Begeisterung für die Tierernährung und für die Weitergabe seines Wissens kannte kaum eine Altersgrenze.



Noch im Alter von **89 Jahren leitete Prof. Dr. Hoffmann AVA-Fütterungsworkshops**. Diese Veranstaltungen waren nahezu immer ausgebucht und genossen bei Tierärztinnen und Tierärzten ebenso wie bei Landwirten und Beratern ein außerordentlich hohes fachliches Ansehen.

Ich erinnere mich sehr gerne an diese gemeinsamen Veranstaltungen. Manfred Hoffmann brachte nicht nur Fachwissen mit. Er brachte Erfahrung, Diskussionsfreude, Humor und die Bereitschaft mit, sich auch mit kritischen Fragen intensiv auseinanderzusetzen.

Und er blieb neugierig.

Das war vielleicht eine seiner bemerkenswertesten Eigenschaften: Auch nach einem langen wissenschaftlichen und beruflichen Leben war für ihn fachliche Arbeit niemals abgeschlossen.

Bis in seine letzten Lebenswochen hinein arbeitete er an Fachbeiträgen und beschäftigte sich mit Fragen der Tierernährung.

Er sorgte selbst für die fachliche Weitergabe

Besonders charakteristisch für Manfred Hoffmann war auch, dass er sich Gedanken darüber machte, wie die erfolgreiche Arbeit der AVA-Fütterungsworkshops weitergeführt werden konnte.



Er selbst führte **Dr. Wolfram Richardt vom LKV Sachsen 2024** in diese Workshops ein. Dr. Richardt übernahm anschließend als sein Nachfolger die Leitung der AVA-Rinder-Fütterungsworkshops und führt sie seither erfolgreich weiter.

Es zeigt, wie wichtig Manfred Hoffmann die Weitergabe von Wissen und Erfahrung war. Die Seminare sollten weitergehen - fachlich fundiert, praxisnah und immer mit dem Blick auf das Tier und den landwirtschaftlichen Betrieb.

Damit lebt auch ein Teil seiner Arbeit in der AVA weiter.

„Fütterung geht auch Tierärzte an“

Dieser Satz wird für mich immer eng mit Prof. Dr. Manfred Hoffmann verbunden bleiben. Heute sprechen wir in der Nutztiermedizin selbstverständlich über Bestandsbetreuung, Prävention, Stoffwechselgesundheit, Fütterungscontrolling und die Zusammenhänge zwischen Haltung, Management, Ernährung und Erkrankungen. Manfred Hoffmann hat diese Denkweise schon vertreten und vermittelt, als sie in der tierärztlichen Praxis längst noch nicht überall selbstverständlich war.

Damit passte seine Arbeit in besonderer Weise zum Grundgedanken der AVA: Landwirtschaftliches und tiermedizinisches Wissen gehören zusammen.

Eine moderne Bestandsbetreuung erfordert den Blick über die Grenzen einzelner Fachgebiete hinaus. Gute Fütterung ist ein wesentlicher Bestandteil guter Tiergesundheit – und gute Tiergesundheit ist wiederum eine entscheidende Voraussetzung dafür, Tierarzneimittel verantwortungsvoll und möglichst sparsam einsetzen zu können.

Manfred Hoffmann hat uns Tierärztinnen und Tierärzten dabei geholfen, diesen Zusammenhang besser zu verstehen.



Danke, Manfred

Mit Prof. Dr. Manfred Hoffmann verliert die Fachwelt einen herausragenden Tierernährer, Wissenschaftler, Hochschullehrer, Berater und Autor. Die AVA verliert einen ihrer langjährigsten und profiliertesten Referenten. Und ich verliere einen persönlichen Freund und geschätzten Wegbegleiter.

Ich bin dankbar für die vielen Jahre unserer Zusammenarbeit, für unzählige fachliche Gespräche, für seine Vorträge und Workshops, für seine Beiträge in der NUTZTIERPRAXIS AKTUELL (NPA) – und ganz besonders für das Wissen, das er unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern in den AVA-Seminaren und AVA-Workshops weitergegeben hat.

Sein Wissen bleibt. Seine Gedanken bleiben. Und vieles von dem, was er der AVA und ihren Teilnehmern vermittelt hat, wird in unserer Arbeit weiterleben.

Die Agrar- und Veterinär-Akademie wird Prof. Dr. Manfred Hoffmann ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Menschen, die ihm nahestanden.

„Danke, Manfred.“

Ernst-Günther Hellwig

Gründer und Leiter der Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA)

